

Komponenten der Lernleistung

	subjektive Komponenten (Schüler)	objektive Komponenten (Lerninhalt, -gegenstand)
von Aufnahme- fähigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. allgemeine Disponibilität der Sinne 2. Aufmerksamkeit, Interessenrichtung, Konzentrationsfähigkeit 3. Vorausgehende Erfahrung als wahrnehmungs-verändernder Faktor 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sind Lerninhalte richtig vor die Sinne gekommen? 2. Sind sie möglichst vor mehrere Sinne gekommen? 3. Welche Lehrmethode und welche Nebenwirkungen
von Merkfähigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die "Festhaltekraft" (Mneme) 2. Aufmerksamkeitsgrad, Interessenpotential, Gefühlskonstellationen ("Angemutetsein", Sympathie, Antipathie) 3. Assoziationsreservoir 4. Apperzeptionsmasse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stoffaufbereitung: sinnlose Einzelteile oder sinnvolle Ganzheiten? 2. Mnemotechnik: Assoziationserleichterungen und -hilfen 3. Reaktivierung bereits vorhandenen Wissens (Analogien, Exempla) 4. Übungen und Art der Wiederholung: gehäuftes oder verteiltes Lernen, pro- und retroaktive Hemmungen oder Verstärkungen, Lernplateau
von Bildsamkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frage des Typus: aktiver - passiver Typ, weltoffen - verschlossen, konsequent - flatterhaft, usw. 2. Rolle der Erwartungen 3. sonstige Produkte primäre Lernprozesse (Erfolgserlebnisse, affektive Spannungen, Aggression, Resignation) 4. situative Faktoren (Ermutigung, Kontakt, Ausgeschlossensein) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbereitung des Stoffes durch Lernhilfen zur selbsttätigen Bearbeitung 2. Bildungswilligkeit und Bildungsfähigkeit als Produkt vorausgegangener Lernprozesse